© Entomologische Nachrichten und Ber

W. HEINICKE, Gera

Insektenschutz — ein wichtiges Anliegen der entomologischen Tätigkeit

Bericht über die XV. Zentrale Tagung für Entomologie 1989 in Breege

Summary It is given a report about the 15. meeting of the entomologists from G.D.R.

Résumé On donne un rapport sur le quinze congrès des entomologistes de la RDA 1989 à Breege.

Auf Einladung des Zentralvorstandes der Gesellschaft für Natur und Umwelt im Kulturbund der DDR und seines Zentralen Fachausschusses Entomologie fand in der Zeit vom 29. September bis 1. Oktober 1989 in Breege/Juliusruh auf der Insel Rügen die XV. Zentrale Tagung für Entomologie statt. Das Zentrale Betriebsferienlager des VEB Filmfabrik Wolfen bot dafür einen allseits gewürdigten sehr guten organisatorischen Rahmen, wofür auch hier noch einmal recht herzlich Herrn Dr. GUNTER OTTO für seine vielfältigen Bemühungen gedankt sein soll. Ungeachtet der peripheren Lage des Tagungsortes nahmen rund 170 Berufs- und vor allem Freizeitentomologen unseres Landes teil.

Freitag, 29. September 1989
Anreise, Abendessen, Geselliges Beisammensein.

Sonnabend, 30. September 1989
Vortragstagung.
Der ZFA-Vorsitzende, Prof. Dr. sc. BERNHARD KLAUSNITZER, konnte eingangs vier Vertreter von entomologischen Gesellschaften benachbarter Länder herzlich willkommen heißen:

Universitäts-Dozent Dr. J. GEPP, Schriftführer der Österreichischen Entomologischen Gesellschaft

Prof. Dr. K. HÜRKA, Präsident der Tschechoslowakischen Entomologischen Gesellschaft

Dr. JENSER, Präsident der Ungarischen Entomologischen Gesellschaft

Dr. OKALI, Vizepräsident der Tschechoslowakischen Entomologischen Gesellschaft

Nach Worten des Gedenkens an die seit der XIV. Zentralen Tagung 1985 (Erfurt) verstorbenen Kollegen wandte sich Prof. Dr. KLAUSNITZER in seinen Eröffnungsworten dem Anliegen der XV. Tagung zu. Er berührte dabei drei Themenkomplexe, die hier kurz referiert werden sollen:

1. Wozu werden Zentrale Tagungen veranstaltet? Sie sollen den Bezirksfachausschüssen, den Fachgruppen Entomologie und auch dem Einzelnen Orientierungen vermitteln; sie sollen vielen Entomologen die Darstellung ihrer Arbeitsergebnisse ermöglichen und damit anderen Kollegen mannigfaltige Anregungen geben; und sie sollen die Begegnung Gleichgesinnter erleichtern.

Erfahrungsgemäß erweist sich die Einberufung von Zentralen Entomologentagungen in einem zweijährigen Rhythmus als besonders günstig, diese drei Anliegen zu erfüllen. Der Rhythmus soll künftig nach Möglichkeit wieder eingeführt werden, nachdem er seit 1985 unterbrochen war. Die XVI. Zentrale Tagung ist für das Jahr 1991 vorgesehen.

2. Die Erforschung der Insektenfauna der DDR, unser gemeinsames Projekt, schreitet voran. Seit der Erfurter Tagung 1985 ist über dieses Thema eine Fülle von Publikationen erschienen. Wir beginnen allmählich zu ernten, was wir gemeinsam vor Jahren begonnen haben und seitdem unablässig fördern. Die Arbeit an der Insektenfauna der DDR wird auch künftig das Thema Nr. 1 bleiben müssen, doch wird auch eine intensivere Beschäftigung mit der Biologie der einheimischen Insektenarten immer dringlicher.

3. Das Thema der 1989er Tagung „Schutz von Insekten" durchzieht das gesamte Tagungsprogramm. Der Insektenschutz muß künftig

 ©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.biologiezentrum.at

noch mehr als bisher in den Vordergrund gerückt werden. Die neuen Gesetze (Naturschutz-Verordnung von 1989) sind Anregung für uns und Aufruf an uns alle zugleich. Im einzelnen sollten der einzelne Entomologe, die Fachgruppen Entomologie und auch die Bezirksfachausschüsse

– mehr für den unmittelbaren Habitatschutz tun. Auch kleinere Flächen können und sollten unter Schutz gestellt werden;
– mehr für den Schutz der heimischen Flora tun, deren Vielfalt stark gelitten hat, die aber für die Fauna von eminenter Bedeutung ist. Der Anbau florenfremder Pflanzenarten schafft ökologische Leerräume und sollte deshalb durch Entomologen nicht gefördert werden.

Möglichst jeder Entomologe muß persönlich etwas für den Insektenschutz tun, einschließlich einer wesentlich zu verstärkenden Aufklärung der Bevölkerung über die Rolle der Insekten im Naturhaushalt und über die Notwendigkeit ihres Schutzes.

Im Anschluß an die einführenden Worte wurden für ihre erfolgreiche und teilweise langjährige Tätigkeit auf dem Gebiet der Insektenkunde sechs Entomologen ausgezeichnet:

Johannes-R.-Becher-Medaille des Kulturbundes in Silber:
HELMUT NÜSSLER, Freital (Coleopterologe)
HELMUT DONATH, Luckau (Odonatologe und Hymenopterologe)

Johannes-R.-Becher-Medaille in Bronze:
Dr. GÜNTHER PETERSEN, Eberswalde (Lepidopterologe)
Dr. HANNES RIETZSCH, Dresden (Coleopterologe)

Ehrennadel des Kulturbundes in Silber:
REINHARD SUTTER, Bitterfeld (Lepidopterologe)
Dr. WOLFRAM MEY, Potsdam (Trichopterologe)

Dann begann das reichhaltige Vortragsprogramm, bestehend aus fünf Plenar- und acht Kurzvorträgen. Es wird hier vollständig mitgeteilt,

OStR. Dipl.-Päd. WOLFGANG HEINICKE: Faunenveränderungen bei den Familien der sogenannten Großschmetterlinge auf dem Gebiet der DDR

Dr. JOACHIM OEHLKE: Theoretische Grundlagen des Schutzes der bedrohten Insekten

HELMUT DONATH: Praktische Möglichkeiten zum Schutz von bedrohten Insekten

Dr. sc. GERD MÜLLER-MOTZFELD: Quantitative Ökofaunistik im Dienste des Insektenschutzes

Universitätsdozent Dr. JOHANN GEPP (Graz): Neuropteren: Biologische Kostbarkeiten einer empfehlenswerten Insektengruppe

Kurzvorträge:

Dipl.-Math. VOLKER WACHLIN: Typische Küstenschmetterlinge und ihr Schutz

Prof. Dr. sc. BERNHARD KLAUSNITZER: Information zum Rotbuch der DDR, Band Wirbellose Tiere

Dr. PETER SACHER: Zur Ausbreitung der Wespenspinne *(Argiope bruennichi)*

Dr. A. STARK: Zum Beutefang- und Paarungsverhalten räuberischer Dipteren (Empidoidea)

Dipl.-Stom. WOLF-HARALD LIEBIG: Die Biologie des Bläulings *Maculinea alcon* SCHIFF. und dessen Schutz (Lep., Lycaenidae)

ERHARD MATHYL: Maßnahmen zum Schutz des Heidelaufkäfers

Dr. REINHARD GAEDIKE: Die Bearbeitung der heimischen Mikrolepidopteren — Stand und Perspektive

HELMUT DONATH: Fremdländische Linden und einheimische Hummeln — ein unlösbarer Konflikt?

Diese Kurzvorträge ergänzten und rundeten mit einer Vielzahl von Erfahrungen, Hinweisen und Anregungen das Vortragsprogramm ab.

Aus Platzgründen wurde bei dieser XV. Tagung auf eine Aufgliederung in Sektionen verzichtet. Vor dem Abendessen nahm der Vorsitzende des ZFA eine Zusammenfassung der Tagungsergebnisse im Sinne eines Schlußwortes vor. Das Thema „Schutz von Insekten" wurde von vielen Seiten beleuchtet, ohne es indessen ausgeschöpft zu haben. Dafür ist es zu vielschichtig. Auf der Tagung wurde herausgearbeitet, daß der Schutz der Insektenfauna ein unabdingbarer Bestandteil jeder faunistischen Tätigkeit ist. Das Gedankengut der Tagung muß nun in die entomologischen Fachgruppen getragen werden. Prof. Dr. KLAUSNITZER appellierte an alle Entomologen, auch die eigene Haltung zum Insektenschutz zu überprüfen. Zugleich wird der ZFA Entomologie seine Bemühungen fortsetzen, an die zuständigen staatlichen Dienststellen das Gedankengut zum Thema „Schutz von Insekten" heranzutragen, um dort eine veränderte Sicht und im Endergebnis eine wissenschaftlich exakte Präzisierung der gesetzlichen Bestimmungen (z. B. der Artenschutzbestimmungen) zu erreichen.

© Entomologische Nachrichten und Berichte

Der Abend des Sonnabends war einem groß angelegten Farblichtbildervortrag von Prof. Dr. habil. ULRICH SEDLAG „Entomologische Reiseeindrücke aus Australien" vorbehalten, der von den Tagungsteilnehmern mit großem Interesse und gespannter Aufmerksamkeit aufgenommen wurde.

Sonntag, 1. Oktober 1989

Abreise bzw. Teilnahme an individuellen Exkursionen.

Am 2./3. Oktober 1989 fand im Rahmen der Zentralen Entomologentagung als gemeinsame Veranstaltung des ZFA Entomologie und der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald noch ein Symposium zum Thema „Computerfaunistik" statt, an der 30 Entomologen teilnahmen.

Anschrift des Verfassers:
OStR Dipl.-Päd. Wolfgang Heinicke
Straße der Republik 35
Gera
DDR - 6500

Wir bieten an:

1. **Beiträge zur Insektenfauna der DDR**
   Lepidoptera – Rhopalocera et Hesperiidae, I Allgemeiner Teil, Papilionidae – Pieridae – Satyridae
   von R. REINHARDT & P. KAMES
   Preis 14 DM

2. **Beiträge zur Insektenfauna der DDR**
   Lepidoptera – Rhopalocera et Hesperiidae, II
   Nemeobiidae – Nymphalidae sowie Lycaenidae und Hesperiidae
   von R. REINHARDT
   Preis 17 DM

3. **Verhandlungen des XI. Internationalen Symposiums für die Entomofaunistik Mitteleuropas (SIEEC)**
   vom 19. bis 23. Mai 1986, Gotha, herausgegeben von KLAUSNITZER, B., & W. DUNGER, Dresden 1989. Inhalt: über 100 Vorträge über verschiedene entomologische Themen, 400 Seiten, zahlreiche Abbildungen
   Preis 60 DM

Bestellungen bitte an:

Redaktion der Entomologischen Nachrichten und Berichte

Sektion Biowissenschaften der KMU, Talstr. 33, **Leipzig**, DDR - 7010

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten und Berichte

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: 34

Autor(en)/Author(s): Heinicke Wolfgang

Artikel/Article: Insektenschutz - ein wichtiges Anliegen der entomologischen Tätigkeit. 97-99